**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 34 (1908)

**Heft:** 46

**Anhang:** Nebelspalter Nr. 46, zweites Blatt, vom 14. November 1908

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Wunderglaube an "stärkende und kräftige Weine" ist heute ein überwundener Standpunkt. — Wissenschaftlich kompetente Leute wie die Professoren Forel, Bunge, Pettenkoffer, Kraft-Ebing etc. haben dargetan, dass der Alkohol-Genuss den Körper nicht nur nicht leistungsfähiger macht, sondern schwächt. Fragt die ersten Sports-Champione und die besten Alpinisten und sie werden durch ihre Erfahrung diese Tatsache bestätigen. Wer ein wirklich stärkendes und gleichzeitig erfrischendes Getränk haben will, der trinkt die



Alkoholfreien Weine Meilen



COULT HOUSE

# CHAPACHE BLANKENHORN & CO BÂLE:

Für die Herstellung der Marke "Champagne Strub" verwendet die Firma Blankenhorn & Co. in Basel seit Jahrzehnten ausschliesslich Gewächse der Champagne, die sich anerkanntermassen wegen ihrer Feinheit, Frische und Bleganz in hervorragender Weise als Rohprodukt für die Herstellung von Schaumwein eignen.

Einkaufshaus in REIMS: 18 Rue Ruinart de Brimont.



# Vollgültig bewertete Redaktion!



a also! Da sehen Sie es nun eigenhändig wie verschiedene Diversa entstehen können, wenn ich selbst nicht überall in persona grata anwesend sein kann. hätte ich Ihm in Berlin in wohlwoliender Bonbommie ein "Si tace" leise ins Ohr zurusen können, dann hätte ER sich das nachträgliche "Si tacuisses, philosophus mansisses" erspart. Aber— es kann der Beste nicht ohne Schwätzen leben— besonders wenn es dem bösen Dritten, oder vielmehr Britten so gefällt. Ich hab's ja schon immer gesagt: Dieses perside Albion! Auch der letzte Skandal bat mir, wie immer, recht gegeben; erst ziehen sie Ihm die schönsten Würmer aus der Mase, dann bereiten sie uns daraus eine gepfesserte Pastete, an welcher ER noch lange zu drucken, schlucken und verdauen hat. Es ist nur tröstlich daß SEIN Magen eine besserte Konstitution bat als SEIN Mund, welcher mit chronischer Diarrhöe behastet ist und mit ihm östers durchbrennt, daß es selbst dem regierungsmüdesten Kanzler kaum möglich ist Ihm wieder am

Zügel zu packen. Nun will ER sich aber bessern, von weiser Selbstbeberrschung zeigte schon SEINE Ansprache an Zeppelin, den ER als den größten Mann des 20. Jahrbunderts apostrophierte und dabei dem Lustgrafen drei Küsse und den schwarzen Adler anbängte. Man denke: der größte Mann des Jahrbunderts! ER wird wohl das nächste Jahrbundert schwerlich erleben — also welche Entsagung, welch' Opfermut beseelt diese Kaiserbrust, an welcher Paul Singer in den letzten Reichstagsdebatten kein gesundes Knöchelchen ließ.

Wie wird sich die dicke schwarze Seele des noch dickeren Edi in den tiessten Falten seines nachtdüsterkohlrabenschwarzen Herzens gefreut haben, als er den Nessen so in der blamablen Patiche sitzen sah. Und dabei sagt Julius Cäsar: Laßt wohlbeleibte Männer um mich sein! Jawohl ja! womit ich bis auf weitere Skandale verbleibe Ihr

Trülliker.

#### B Taft! B

Ich suchte schon seit langer Zeit Mit dichterischer Emsigkeit: Bas reimt wohl sein auf Kraft! Ich hörte dieses, hörte das, Boch nichts mir paßte, dis ich las Bom Kriegsminister Taft!

Boll Freuden sagt ichs meiner Frau: "Jett endlich habe ich, schau, schau, schau, sen feinen Neim auf Kraft! Es ift der neue Bräsident, Den alle Welt mit Stolz nur nennt: Der Kriegsminister Taft —!"

Doch abends in dem Stammlokal, Da räufpert sich ein junger Aal: "Das ift nichts als Geschäft! Und "Tast" heißt dieser Mann auch nicht Ein sedes Kind weiß, wie man's spricht, Der Mann, der heißt ja "Täst"!

Geichtagen ging ich wieder heim Und juch aufs neu nach einem Reim! So was raubt mir die Kräft! — — Boll Trauer ist mein Angessicht, Und wer hat dieses angericht? Der Täst, der Täst, der Täst!! S.

# Kaiser Luftibus.

"Deutschlands Zukunft in der Luft!" Jett der beutsche Kaiser ruft. "Lagt Uns flieh'n bas Reich auf Erben, Wo wir angeöbet werden!" Und ER manbte aus Berlin Sich ju Meifter Zeppelin: "Laß an Ronftang' Bratenbüften Mich gesunden in den Lüften; Führe Mich durch Unfere Luft Sicher porm Reportericuft. Oben kann man noch regieren, Ohne gleich Sich zu blamieren; Denn das Interviewerpack Bleibt zurud mit Stift und Frad. Droben bleibt nicht alles hängen In der Federfuchser Fängen; Reben fann man mit Genuß, Ohne daß man fürchten muß, In ein Wespennest zu ftupfen Und die Bullen zu verschnupfen!"

Watte beutscher Luftibus!
Bald geht diese Freud zum Schluß.
Wenn erst die Reporter stiegen
Werben sie Dich unterkriegen;
Schmärmen frechlich her und hin Kund um Deinen Zeppelin, Kommen mit dem Üroplan Wieber dicht zu Dir heran, Ziehen Dir, Du himmelsstürmer Aus der Nase neue Würmer, Und der Welt zum Gaudium Interviewen sie Dich, Schrumm!

### T Oberst Arnold Künzli.

Dem Dienst des Vaterlandes galt sein Leben; Erlosch auch das Mandat, das ihm gegeben, Er war im Handeln treu und stets voran. Was er gewollt mit freiem, klugem Raten Erfüllte er mit sesten, mut'gen Taten, Als rechter Schweizer, als Soldat und Mann.

Was er gewollt, war nicht des Ruhmes Flitter Der gleißend blinkt, nein, wie ein tapfrer Ritter Stritt er für's Landeswohl sein Leben lang; Nun, da man klagend ihn zur Gruft getragen Mög' man ihm nicht den einzigen Lohn versagen Den er begehrt: Schützt was ich euch errang!

#### Weltverbesserungs-Projekt.

Sicher kann jest leiber Niemand leben, Das Jahrhundert hat zu viel gegeben. Die Erfinder haben sich gestreckt, Und die Ruhbedürstigen erschreckt Böse Künste kamen hergeschlichen, Daß man gar nicht weiß, wo sich verkriechen.

Alls die Kinder rasch das Jündholz kannten, Sich dann selber und das hauß verbrannten, War's dem Teufel doch dabei nicht wohl Und versah die Weiber mit Vetrol. Was das höllend allseits verbrochen, Mancher hat's gefühlt nicht bloß gerochen.

D, wie glücklich waren unf're Uhnen Ohne Dampfichiflärm und Eisenbahnen, Ohne Telegraph, ber giftig pickt, Schimpf und Schand in alle Weite schiekt, Und bem Telephon will's nicht genügen, Das sogar noch mündlich weiß zu lügen-

Straßenbahnen, Auto, die da rasen, Machen Krüppel, quälen Ohr und Nasen. Beloretier zwingen Old zum Sprung Der gelingen kann, bist Du noch jung, Und an töttichen Elektrostangen Birts Du schwer verbrannt als Leiche bangen-

Bollends werben zur Bernichtung bienen Kriegsbereite Zeppelin Maschinen. Ach, wie macht man sich das Leben schwer, Soll ich helsen, o, dann rat' ich sehr: "Lasset kimstig nichts als Wälber wachsen, haufet kinstig verborgen wie die Dachsen."

Fort mit Adern, Straßen, Gärten, Wiefen! Pflanzet Tannenwälber, Eichenriefen, Ein Ballon ift lächerlich veriert, Ganz vergebens knallt wer kanoniert. Bahnen, Auto können nicht mehr flören, Was uns ärgern muß, hat aufzuhören.

#### Belles-Lettres.

Belles-Lettres heißen sie mit Namen Die jüngst einmal zusammen kamen Um über großen Tagesfragen Tief in die Nacht hinein zu tagen. So Unerhörtes war geschehn Noch nie seit des Vereins Bestehn; Daß, traun, in des Vereines Leib Wollt' aufgenommen sein ein — Weib! Ein Meih inmitten von Studenten!! Wie konnt' das Unerhörte enden!!! Sie nennen- sich zwar die Belles-Lettres; Doch gibts mitunter Regenwetter. Nein, nein, es kann, es darf nicht sein; Sie kann unmöglich in den Verein. So ward das Mägdlein abgewiesen, Einstimmig, insgesammt von diesen Na, was sie sind, bei Strahl und Wetter, Sie wissen's, scheint'es, die Belles-Lettres.

# Das Munderbare.

"Bas zwedentsprechend, ist fünstlerisch" — Kun schaut euch 'mal so'n Wobetsich Und manches im Kunstgewerbe noch an, Bie da mit der "Kunst" der Handwerfsmann Oft feinen guten Faden spann — Ist auch der Zwed recht dunkel zwar — Das Publikum sindet 's drum — wunderbar-

# Deutschwelsch.

Wenn Einer aus bem Sattel fliegt Und freuzweis auf ber Erbe liegt, Ift's malerisch und maleurisch.

#### Trostloses Urteil.

Dein Bert ift halt kein Sinngebicht, 's ift nach Rezept ein Reimgericht, Es fehlt ihm alle Poefei, Ich möcht' es nennen: Wörterbret. **Z**er Köpenicker war ein andrer Mann, Der hätte so was nicht getan!

Du bijt kei's Tichubi, wird sich Wilheim Ar. 2 gedacht haben, als er sich Anton v. Werner jum Direktor der Berliner Nationalgalerie vormerkte.

Rägel: "Ihr werbeb perse wieber 's groß Wort gefüchrt ha i beren Affäre wegem tütsche Kaiser; es giengti ja suft nüb, wenn Ihr nüb Euere Senf bäzuegäbteb und säb giengtes."

Chueri: "Ümel säb chan i 3 schon säge, daß mir ä so öppis nüb passierti, wenn ich dä Schnauz obsitrüllett und mi all Augeblick abpotegrafiereließ. Mer wend übriges wo dem schwiege, mer ghört dä ganz Tag nüt me anders weder daß; es chönt nüd versückerd bijtitert werde, wenn er eusere Kaiser wär."

Rägel: "Bilicht wur bann nib so vill grebt und listiger. Es ist ebigeige: Wenn 's Wannevolch in alle Wirtschafte stunde-lang tilpitiert und bolitistert, daß eim d'Ohre versprengt und mer sis eige Wort nüme verstaht, so seit kamenich nüt punkto Schnö- i hä fast gett Schnörrewagnerei. Harbingege wenn euserein es Viertelstündli im Läbesmittel oder im Kunsum nu die allerwichtigste Neuigkeite verhandlet, so werded grad Rätsch wiber und ander Schnöggen usteilt, wo de Nebelspalter gar nüd ufnähm."

Chueri: "Ihr vergesseb blos, daß en große Tiferenz ist zwäscheb bem, was Ihr verhächted und was mir verhanbled, resp. deliblimiered, wenn Ihr wüssed, was das ist."

Rägel: "Tenk woll wird i wuffe, was beliriniere ift, wenn i bim Burghölzli zue wohne, und fab wird i."

Chuert: "Säb won Ihr verhandled, wenn Zwo benand atreffed, hät allerdings meh mit eren anderen Aftalt 3'tue, wenn er nüd tirekt es Thema händ, daß die bleichste Trotschgie rot würded."

Rägel: "Mso fäb gänder äfänigs zue, daß Ihr an Euere Mülere mindestes die glich übersehig händ wie mir; Ihr tiend I seh nu na bilddinige mit dem, was Ihr verhandled. Ms Muster werbeder tenk di Alimbell und der Affeltranger meine, de Trotschie?"

Chueri: "Jä Ihr milend iet nüb grad berig ufzelle, wo nüd im Weltschland gfi find."

Rägel: "Sind Ihr öppe drin gfi?" Chueri: "Ich schwiegen, Ihr händ die größer Übersehig und dänn no mit Freilauf."

# Kleine Arsachen — große Wirkungen.



1. Herr Bulow saß in Norderney, Da kam ein Kaiserbrief. Si, ei! Was mag da wohl darinnen stehn? Ich lass die Sache weitergehn!

2. Mein lieber Müller, lies Du bas! Im Urlaub macht mir's keinen Spaß! Der andre denkt: was mag drin stehn? Ich lass' die Sache weitergehn!



3. Im Auswärtsamt war man entseht: Gin Masnusskript? Na nu? Grad jegt? Der Chef in Berchtesgaden weilt, Hat sich am Wahmann angeseilt.

4. Ein Kommis statt bes Herrn von Schoen Tut flüchtig sich das Ding besehn: "Ich sinde nischt an dem Papier: Im höchsten Grad scheint's druckreif mir!"



5. Dieweil man sonstwo Böcke schießt, Mit Sekt sein Waidmannsglück begießt, Hält Ed i lachend sich den Bauch: Wie kann man auch —! Wie kann man auch!

Der Kanzler flüstert, halb entseelt: Das hat uns grade noch gesehlt! Hätt' ich den Wisch nur — blitzerdammt! — Getragen auf — ein andres — Amt!

# Redakteurs Klagelied.

Im Ohr ein Surren von Maschinen,
Den Kopf noch voll vom "Wallenstein", —
(Ich hört' mit Rezensentenmienen
Ihn gestern, — spür's noch heut' im Bein).
Bis Mitternacht ging das Vergnügen,
Und heute folgt der zweite Streich,
Drum Schnellkritik in raschen Zügen,
Die Sache will's: sofort, — sogleich!

Depeichen, Zeitungs = scheer = ereien, Vermischtes, Kunst und andern Kram Aus dieses Daseins Narreteien, — Man wird dem eignen Handwerk gram! Denn was man früh beim Morgengrauen hinschrieb bei mässiger Temp'ratur, — Ist abends, wenn die Katzen mauen, — Für d'Chatz und futsch, — Makulatur!

Mir wär's jetzt grad um's Reime fangen!
Wo kauft man Stimmung und humor?
Der andre wartet fern mit Bangen...
Kontraktsbruch! donnerts mir ins Ohr.
Der Angstschweiß träufelt aus den Poren,...
Ein Stoff! Schon sträubt sich mir das haar...
Ein Stoff! Sonst bin ich — ha! — verloren
Und auch mein großes honorar!

Schon will wie "Max" Verzweiflung fassen Den beesen Dieterich von Bern, Da geht ihm zwischen Lieben, Hassen Gemütlich auf ein Hoffnungsstern; Umsonst hat er sich nicht geschunden Und abgemüht. Er ruft: voilä! Was er gesucht, — es ist gefunden: Hier ist ja ein Gedicht! — Mach's nah! A.B.



- Und wann wird das Bild fertig sein? - Wenn drei Wochen verstrichen sind.

Briefkasten der Redahtion

M. B. in B. Die letzten Tage brachten ja genügend Emouvements, daß wir immer das Kulver trocken halten, werden Sie gelehen haben. — A. G. in Z. Sie cheinen untere letzte Kummer nicht geleinen zu haben. — Radaubruder. Ja, ja, es gelchieht uns ganz recht, warum würdigen wir auch Leute ihres Gelichters überdaupt einer Antwort. — ese Strassburg. Die Mulenkinder der Mulge kommen regelmäßig iehr unregelmäßig, folkten die häteifens Teinstag, morgens, auf der Bude sein, sonft allgemeines Jammern und Fluchen am Setzteiten und Schreiderstich. Also hih?! Bellerophon, daß der Gaul fein willig bleidt. Freundlichteitich. Also hih?! Bellerophon, daß der Gaul fein willig bleidt. Freundlichfe Kriße. Dodokus II. Tetten Sie boch dem Aunde der wirftamer ausvotten als jene Kopfäger. — Gerh. S. Wir können den uns eigentlich so fernliegenden Vorfall nicht zweimal berühren. — Falk. Beste Grüße und Wilnsche zur baldigen Geneiung. — Puok, Horsa, Hilari, Moll. Frd. Gruß und Dank. — K. W. B. Minchen. Wie beschehen steht unser "Frau Nationalrat Soumbso" ober "Frau Oberschlichsischen fehr unser "Frau Rationalrat Soumbso" ober "Frau Derschlichsischen kann auf einen guten Nachbarn ein die schreiben der much der geneiner Rachbarn ein die schreiben wollte, das wäre ja enstehen Sie nur wenn dieser schalten Keie rächen wollte, das wäre ja entseklich! — M. M. in B. Was der Form Ihrer Einfenung an Gewandtheit abgeht, soll wohl ieglicher Mangel an With erfeiten. — N. O. in L. Sie haben dieses an sich ganz

harmlose Gedicht vollständig falich aufgefaßt. — Witzbold (?) Ihre Beiträge find wohl beforgt und aufgehoben, wo? kann Ihnen unser Bapierkord melben. — Radium. Richt geeignet. — Corvin, dito! — A. B. C. in A. Das uns zugelandte Opus betiteln Sie "Zeitgedicht": schlecht genug find beide. Zeit und Gedicht. — K. M. Rach jeber Richtung hin schon veraltet. — Jurist. Wie kann nich denn nur ärgern wegen der gefallenen Reden? Soviel wir ersafren, haden diese recht gut gefallen und Sie konnten ja ganz ruhig ihr Menu abessen. — H. A. in P. Mit einer rührenden Konsequenz senden Sie uns immer wieder die gleichen Gedichte. Sie haden diese wohl dugendweise kopiert. — Anonymes wandert in den Papierkord

♦♦♦ Seide für Weihnachtseinkäufe finden Sie in reichhaltigster Auswahl beim

SEIDEN-SPINNER E. Spinner & Co.

Frauen und Mädchen, welche auf Schönheit Wert legen, benützen Grolichs Heublumenseife. Preis 65 Cts. Wa. 1540/g

rivalisiert mit den feinsten ausländischen Produkten

HERM. BRENNER, WEINFELDEN.

ARTHENSIS

Selbsttätige elektrische

In allen Kulturstaaten geschützt!

Vorteilhaft für kleine Ortschaften, Hotels, Anstalten, Fabriken und Villen.

Keine Bedienung der Zentrale! - Einfache u. gedrängte Bauart! - Vorteilhaft zur Ausnützung kleinerer Wasserkräfte! - Enorm billiges Licht! Schönes und ruhiges Licht (wie Auer)! - Keine Betriebs- und Feuergefahr! - Musteranlage zur Besichtigung!

Prima Referenzen.

Anfragen gef. an:

Technisches Bureau Turbo-Dynamo

M. Grob, Ingenieur, Winterthur.

000000000000

schenken wir auf kommende Festtage?

Bergsport-Artikel, Eispickel, Gletscherseile, Skier, Schlitten, Schaukeln, Zimmer-Curnapparate, Fischerei-Artikel, hängematten,

Farbige Bindfaden und Bändchen etc.

Prompte Bedienung - Mäßige Preise

# D. Denzler, Zürich 13

12 Sonnenquai 12

4 Schweizergasse 4

apapiapiapap

Gegen Schwächezustände

Irumen=Tabletten Preis: 6 Mark. Herren verlangen Brochüren franko und diskret. Löwenapotheke Regensburg. C. 52. Depot: Zürich IV, Rigi-Apotheke, Otikterstrasse (Mà 2107) 102

Sie heiraten, sonst mit irgend je-mand in geschäft-liche oder private Beziehungen treten, erkundigen Sie sich über dessen Charakter, Vermögen, Lebensweise etc. bei dem altbekannten Informations-bureau "WIMPF", Rennweg 38, Zürich I, Telepon 6072.

#### Levaillant

Patentanwalts-u.Commercial-Bureaux A.-G. Zürich, Friedensgasse 1.



Pat.-Muster-Marken-Anmeldungen und Verwertungen in allen Ländern. Coul. Bedingunger

> Beste 126 Referenzen.

Dekorative Kolzarbeiten jeder Art. **Parquets** 

Chalets • Villen

Landhäuser

in Schweizer Holzstil

Blindböden und in Asphalt Riemenböden in indisch. Hartholz

\_ ,,LIHM" =

..Piccolo"

der leistungsfähigste und eleganteste der kleinen Wagen! An ernsthafte Interressenten Prospekte gratis und franko.

Generalvertr: GEBR. RUEGG, Schwalbefahrradwerke, Riedikon-Uster.

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken

Gegründet 1850.

# Eichhorn, ARTHENSIS SIENIQUE ET DICESTI

# ertretung

sucht solventer Kaufmann für n gros Handel. 129a Postfach 12083 in Zürich 19.

Verlangen Sie

Singer's Hygienischer Zwieback Produkt erster Güte, ärztlich warm

inger's Rleine

Salzbretzeli Feinste Belgabe zum Bier.

inger's Basler Leckerli Qualität extra supérieure.

Wo nicht zu haben, schrei-ben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.



#### Hus der neuesten Verordnung für Luftschiffahrt.

- § 1. Alle Cuftschiffe und Klugapparate haben Nummern zu tragen. Diese sind sichtbar anzubringen, d. h. unten am Korbe resp. auf der Unterseite der Flügel, damit sie mit dem Fernrohr gelesen werden können. Zuwiderhandelnde werden durch die Cuftpolizei arretiert.
- § 2. Das hinunterwerfen von Gegenständen, Wursthäuten, Eierschalen, Knochen, Konservenbüchsen ic, insbesondere aber die Verrichtung notwendiger Bedürfnisse über bewohnten Gegenden sind verboten und werden mit Bussen bis auf 100 Kr. belegt.
- § 3. Zu schnelles fliegen (d. h. mehr als 100 Kilometer in der Stunde) wird mit Zugen bis auf 1000 fr. bestraft.
- § 4. Die haftpflicht für Luftschiffer erstreckt fich vor allem auch auf Obstbäume, Telegraphenleitungen, Bligableiter und Kamine.
- § 5. Das Ueber- und Unterfahren soll tunlichst vermieden werden. Rechtsausweichen auch bei Hochkaminen, Pappeln und Kirchtürmen ist dringend geboten.

# Die alte hof-praxis.

Da der Reichsfarr'n stedt im Drecke Durch das Interview verfahren, Käßt man "geh'n" die kleinen Sündenböcke Und den großen Sündern — ihren Sparren!

Telegramm. friedrichshafen 10. Nov. Der deutsche Kaiser schifft heute Luft!

13

#### Nur für Erwachsene.

Menschen zu fangen, versteht am besten noch immer frau Reklame. Das hat sie sos! Dabei packt als erfahrenes frauenzimmer Jung und alt sie gleich famos.

Heute als von der Arbeit nach Hause ich ging Sah ich ein Schausenster verhängt mit Storen Und über zwei Gucklöchern die reizende Inschrift hing "Aur für Erwachsene!"...

Wehe tut es da manchem, vorüber zu gehen, Ohne, wie es die Würde gebeut, Durch die runden, farbigen Scheibchen zu sehen In die Zwielichtheimlichkeit.

Mancher, der weniger spröde, wagte den Blick Und ein Lächeln auf seinem Gesicht Wandte er sich erfreut zur Straße zurück! Diele folgten ihm, wenige nicht!

Doch ein Rudel Schüler, Mädchen und Knaben Kärmend los auf das Kenster suhren. Das Geheimnis sie schreiend verkündet haben: "O, es sind ja nur goldene Uhren".

J3 J3

Wenn in flauen Zeiten man sparen muß, Knackt leichter der Einzelne die harte Auß. Doch schwer in den Kopf es den Vielen mag, Die leben aus des Staats Millionensack . . .



Mondschein-Reklame mit Billigung des Deimatschutzes.

Für Reise, Sport, Touren, Haushalt und Krankenpflege

# Thermos

unentbehrlich!

NEU! Thermos-Picnic

NEU! T

N

C

The same

Ü

T

Z

zum Kalt- und Warmhalten von Fleisch, Gemüse, Fruchteis etc.

# Kaffee- und Tee-Kannen

Eingefüllter Kaffee, Tee, Kakao bleiben, ohne den Geschmack zu verändern, ohne das Aroma zu verlieren, viele Stunden heiss.

# Thermos-Gefässe

halten ohne Vorbereitung, ohne Chemikalien, ohne Feuer, ohne Eis heisse Getränke oder Speisen über 20 Stunden heiss, kalte Getränke oder Speisen tagelang kalt.

Thermos-Flaschen in hochvornehmer Ausstattung sind von Mark 9.— aufwärts überall zu haben.

Thermos-Gesellschaft m. b. H.

127

PA

T

E.

N

T

Man

T

C

E

T

Z

Berlin W. 35, Potsdamerstr. 26b.

Bag. 6927

# SCHWEIZERISCHE SCHÜTZENUHR Präzisionsuhr I.Ranges Altsilber Fr. 40. Garantie 3 Jahre F. HOFMANN-DENGER Uhrenfabrikation BIEL Lieferant offiz. Schützenuhren an in- & ausländische Schützenfeste massiv goldenem Gehäu

In massiv goldenem Gehäuse, kontrolliert 35 Gramm Fr. 175.— Silberne und goldene 29 Damenuhren zu Fabrikpreisen. An die deutschen Bundesschiessen Mainz und Nürnberg habe allein

850 goldene Damenuhren geliefert.

kluge Eheleute sorgen zu grossen Kindersegen. — Sichere Hülfe finden Sie in meinem Prospekte gegen 10 Cts.-Marke. 188 Droguerie KITTERER, Emmishofen.



f. Zeitungen, Kataloge etc. 137 Ernst Doelker, Militärstrasse 48–50 elektr. Betrieb. - Zürich - Telephon 349

## Alle Leser und Leserinnen

dieses Blattes, welche mir ihre Adresse einsenden, erhalten etwas Nutzbringendes vollständig gratis und portofrel zugesandt. Bitte von niemanden unberücksichtigt zu lassen, da es niemand bereut. E. Baumgartner, 124 Coiffeur, Luzern.

Sitzen Sie bequem? NEIN!! Wollen Sie Ihre Kleider vor dem Glänzendwerden schützen? JA!! Dann schaffen Sie sich den amerik.

and the second s

# PROTECTOR

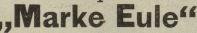
( ges. gesch. No. 13633) an, für jeden Stuhl oder Bank sich eignend.

Prospekt mit Preisen freo. auf Verlangen.

Das General-Depot: F. SCHEIBLER, ZURICH.

Verlangen Sie überall

# Stahlspähne



es sind die besten Wirz & Fischer, Stahlspähne-Fabrik Reinach (Aargau). 30

# Kohler fils et Senft Billard-Fabrik, Genf

Rue des Alpes 18.

Präzisions-Billards und Billardtische, neue, sehr praktische Konstruktion. 44



Steffen's Bitter "IDEAL"
Ist ein Göttertrank
Für die, die magenkrank,
Und wer ihn trinkt
Zur Morgenstund,
Der bleibt gesund.







# BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS, RENTEN & UNFALL-VERSICHER UNG Direktion in Basel, Elisabethenstrasse 46! + Vertreter allerorts





Alle Welt lernt Esperanto, Wer's nicht mag, dem schreit man: Schando Denn es nimmt schon jeder Lumpo Auf in Esperanto 'n Pumpo!

Steffen's Idealbitter, alkoholarm leistet bei Verdauungsstörungen und Magenversäuerung diebesten Dienste. Nach Genuss von Wein und Bier unentbehrlich. Als Vormittagsgetränk feinster Apéritif. Gesundheitsliqueur ersten Ranges.

#### unten am 136 Hotel Zugerhof Bahnhof Zug.

Altbekannte Fischküche. – Zuger-Röthel.

Jeden Tag fein präparierte Zuger-Röthel.

Spezialität in Wein: Malanser und Fendant.
Zentralheizung. Fritz Stadler, propr.



Akt.= Gesellsch. "Rigi" Goldau elektr. Metallfaden-Lampenfabrik

Lampe in allen Lagen brennend Stromverbrauch ca. 1 Watt pro HK. Brenndauer 800-1000 Stunden. Man verlange Prospekt. 109



für alle Verhältnisse.

# Spezialhaus für Gummi=Mäntel

auch als gewöhnl. Mäntel tragbar für Damen und Herren. Offizierspaletots und Pelerinen, Automobil-anzüge, nur 250 gr. wiegend, Lzderanzüge f. Chauf-feurs, Kutscherröcke in grosser Auswahl n. Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden, alles in prima englischer Ware. 133a Preislisten und Musterkollektionen zu Diensten.

H. Specker's Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstr.

#### Zeitungshalter "MONOPOL"

patentiert in allen Staaten, ⇔ 32020. Einfach, solid, praktisch und elegant, liefert in Grössen von 27, 35, 42, 47, 52, 57, 67, 75 cm zu Fr. 2.50 bis Fr. 3.—. 48

J. IBACH, Neuheitenvertrieb, WINTERTHUR.

# Lustige Weisen am Klavier

von Viktor Holländer u. Osk. Strauss. 3 Hefte à 12 Stück nur Fr. 1. 35 per Heft. Schweizer Klänge enthaltend 6 Ton-stücke für Klavier nur Fr. 1.35.

#### Ballabende

30 leichte Tänze für Klavier nur Fr. 1,33 empfiehlt nebst allen wünschbaren Musikalien die Musikalienndig, negnauer, Zollikon-Zurich, sowie deren Depot Thorgasse 18, Zürich.



Spezialkatalog 42 über die

# Briefmarken & Schweiz

Preisc ü. Abarten, Fehldrucke, Abstemplungen, bearb. v. I. Autoritäten. Preis Fr. 3.50.

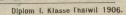
Ueber 200 S. mit 400 Illustrationen ERNST ZUMSTEIN, Briefmarkenhandlung, BERN.

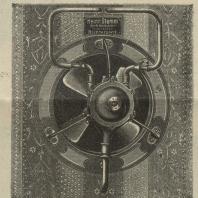
### Emil Bücheli, Chur Versand=Geschäft.



Spezialität: Hygienischer Artikel Frauenschutz

Aeltestes Haus. Preis-Courant





versäume es, seine Lo-kalitäten im Interesse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu ven-tilleren. — Ausgezeich-nete Dienste leistet mein durch kleines Turbin-chen angetriebener

Prospekt gratis und franko!

Vertreter gesucht.

## Hch. Stamm,

Mech. Werkstätte.

Richterswil a. Zürichsee



für Hôtels u. Restaurants

mit der Kohlensäure-Kühl- u. Eismaschine "SABROE", Kältemaschie ersten Ranges, von grosser Einfachheit, gediegener Konstruktion, leichter Bedienung u. billigem Preis. Garante. Auskünfte, Pläne und Kostenvoranschläge durch die 91

Ceneralvertretung für die Schweiz

Baechter, Molkerei-Ingenieur, Zürich I, Unterer Mühlesteg 2 und 4.

sucht bekannte Firma mit Einlage von

100 Mille

Höchste Verzinsung. B. 100 Hauptpostfach 5385 in Zürich I.

= Baubranche. =

#### Bei Männer-

leiden, Ausflüssen jeder Art, Mannesschwächen, überhaupt b. allen Krankheiten. finden Sie sichere und schnelle Hilfe mit Spezialmitteln. Ohne Störung (auch brieflich), diskret. Beschei-dene Preise. Viele Dankschr. Diplom. Apoth. Doerenkamp, 123 Schwanden (Glarus).

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualitāt

versendet frankogegen Nachnahme oder Marken a 4, 5 und 6 Fr. der Dutzend 32

Aug. de Kennen Zürich I.

Gratis 3



und verschlossen erhalten Sie meine Pros-spekte für Bedarfsartikel zur

Kleinerhaltung der Familie sowie sämtliche hygieinische Artikel

J. BIELMANN, BASEL

#### ACHTUNG!!!



Sie werden getäuscht! Man versucht Sie zu täuschen!!

Man hat Sie schon getäuscht!!!

Gewissenlose Personen versuchen unsere Kunden irre zu leiten.

Da einige derselben durch derartige betrügerische Verfahren bereits geschädigt wurden, erachten wir es als unsere Pflicht, Sie vor derartigen zweifelhaften Häusern, die unsere Erzeugnisse und Anzeigen nachahmen, zu warnen.

Wir bitten, richten Sie Ihre sämtlichen Briefe an das ahmen, zu warnen. — Wir bitter Sie Ihre sämtlichen Briefe an das

- INSTITUT HYGIE No. 43, GENF. -Erstklassiges Haus für hygienische Artikel.

# Wiedemar BERN Panzerkassen u. Tresorbau Gegründet 1862. Kataloge gratis und franko.

# Der neue Präsident der U. S. A.



Als neuer Chef von dem Geschäft, empsiehlt sich höflich Big=Bill Taft, Die Trust's sich nicht darüber freuen, daß durchgefallen W. J. Bryan.